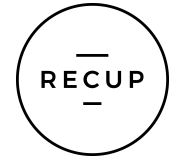


RECUP/REBOWL ist neue Mehrweglösung in Potsdam



Tschüss PotsPRESSO, hallo RECUP! Ab Oktober löst RECUP/REBOWL in Potsdam das bisherige PotsPRESSO-Pfandbechersystem ab und wird zur empfohlenen Mehrweglösung in der Gastronomie für das Take-away- und To-go-Geschäft.

München, 28.09.2022 – Ende September 2022 stellt die Potsdamer Bürgerstiftung das stadtweite Pfandsystem PotsPRESSO ein. Das seit über drei Jahren erfolgreich laufende Projekt zur Müllvermeidung in Potsdam wird im Rahmen des Folgeprojekts “Mehrweg 2.0” durch das deutschlandweit flächendeckende Mehrwegsystem für die Gastronomie, RECUP/REBOWL, abgelöst. Zusätzlich zu Mehrwegbechern gibt es mit REBOWL nun auch die Möglichkeit, Take-away-Speisen in Mehrwegbehältnissen anzubieten.

RECUP durch Potsdamer Gastronom:innen zu Potspresso-Nachfolger gewählt

In einer Umfrage bat die Potsdamer Bürgerstiftung gemeinsam mit dem DEHOGA Brandenburg, die PotsPRESSO-Partnerunternehmen und weitere Gastronom:innen um ihr Feedback, welches der bisher in Deutschland verbreiteten Mehrwegsysteme sie auswählen würden. Eine Mehrzahl der Betriebe sprach sich dabei für RECUP/REBOWL als Nachfolge-Mehrwegsystem aus.

“Wir freuen uns sehr, dass wir die Bürgerstiftung und Potsdamer Gastronom:innen von unserem RECUP/REBOWL-Mehrwegsystem überzeugen konnten und ab sofort als Nachfolger des PotsPRESSO-Pfandsystems in Potsdam vertreten sind. Der Erfolg von PotsPRESSO zeigt, dass die Bereitschaft für Mehrweg bei Take-away und To-go groß ist. Das wollen wir nutzen und gemeinsam noch viel mehr Einwegmüll in Potsdam und darüber hinaus einsparen!”, erklärt Anna Bergmann, verantwortlich für deutschlandweite Kommunal- und Städtekooperationen bei RECUP.

Die Mehrwegpflicht kommt!

Ab dem 1. Januar 2023 tritt für gastronomische Betriebe in ganz Deutschland die [Mehrwegangebotspflicht](#) in Kraft. Das bedeutet, dass unter anderem Cafés, Restaurants, Lieferdienste und Bäckereien verpflichtet sind, ihrer Kundschaft ein wiederverwendbares Mehrwegbehältnis als Alternative zur Einwegverpackung anzubieten. Durch ihre Zusammenarbeit bereiten die Bürgerstiftung Potsdam und das Mehrwegsystem RECUP die Potsdamer Gastronom:innen gemeinsam auf die Mehrwegpflicht vor.

Unterstützung bei der Umstellung auf ein einheitliches Mehrwegsystem

Um den Umstieg auf das neue Mehrwegsystem zu erleichtern, ist die Nutzung des RECUP/REBOWL-Systems bei Anmeldung bis zum 01.12.2022 für die ersten drei Monate kostenfrei für Gastronom:innen. Ziel der Umstellung ist es, möglichst viele Betriebe auf ein einheitliches System zu vereinen, damit die Akzeptanz der Gastronom:innen und Kund:innen für Mehrweg erhalten bleibt.

Über RECUP

Das im Jahr 2016 von Fabian Eckert und Florian Pachaly gegründete Unternehmen reCup GmbH bietet mit Deutschlands größtem Mehrwegsystem für die Gastronomie – RECUP/REBOWL – eine einfache, attraktive und nachhaltige Alternative zu Einwegverpackungen.

Die "RECUP" To-go-Becher und "REBOWL" Take-away-Schalen sind in vielerlei Größen verfügbar und zu 100% recyclebar. Die Produktpalette wurde von der Bundesregierung mit dem Siegel "Blauer Engel" ausgezeichnet. Bei deutschlandweit knapp 13.000 Ausgabe- und Rückgabestellen (Cafés, Restaurants, Bäckereien, Kiosken, Betriebsgastronomien und Tankstellen) können die Mehrwegbecher und -schalen gegen Pfand ausgeliehen und zurückgegeben werden. Darüber hinaus laufen Testphasen mit Anbietern im Food-Delivery-Sektor. Mission des Unternehmens ist es, die Gesellschaft für das Thema Verpackungsmüll zu sensibilisieren und Einwegverpackungen überflüssig zu machen.

Mehr unter: www.recup.de

Pressekontakt: Simona Dunsche — Tel: 089-215277065 — presse@recup.de